

## Termine & Notdienste

### Notdienste

#### Rettungsleitstelle:

☎ 0461/19222

#### Notdienst der Apotheken:

Duburg-Apotheke, Waldstraße 13-15, ☎ 0461/23215; Adler-Apotheke, Alter Kirchenweg 60, Handewitt, ☎ 04608/9737520

**Zentrale Notaufnahme:** Diakonissenkrankenhaus, Eingang Knuthstraße ☎ 0461/812-01

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** ☎ 116 117 (18-8 Uhr)

**Anlaufpraxis der KVSH** (Bereitschaftsdienst), 19-22.30 Uhr: Diakonissenanstalt, Knuthstraße 1

**Frauenhaus:** ☎ 0461/46363

**Frauennotruf** ☎ 0461/90 90 8200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: ☎ 08000 116 016

**Kinder- und Jugendnotdienst:** für Notfälle, ☎ 0461/850

**Bundespolei:** ☎ 0800-6888000

**Bahnhofsmision:** 8.45-17 Uhr, ☎ 0461/25845

**Kibis** – Haus der Familie; ☎ 0461/503-2618

**pro familia Beratungsstelle**, Marienstraße 29-31: ☎ 0461-9092644 (Löwenherz: 0461-9092644; Wagemut: 0461-9092630)

**Anonyme Alkoholiker und Angehörige:** ☎ 0461/582626

**Suchtgefährdeten-Nottelefon:** ☎ 01805-982855

**Strafverteidiger-Notdienst** im Landgerichtsbezirk Flensburg: ☎ 0151 5812 2008 (Tag und Nacht)

**Bundesstiftung „Familie in Not“:** 0461/852728 oder 852110, 13.30-15.30 Uhr

**Verein Patienten-Ombudsmann/-frau SH e.V.:** ☎ 01805/235383, Pflegeprobleme ☎ 01805/235384

**Weißer Ring:** ☎ 0461/3155301

**Psychozialer Krisendienst**, 19-07 Uhr: ☎ 04621/988404

**Hilfe bei Suchtproblemen**,

Freundeskreis Treff '90 – Selbsthilfe für Suchtkranke, 19.30 Uhr: Familienhaus an der Bergmühle, Bauer Landstraße 19 (☎ 0461/1602528)

**Blaues Kreuz** in der ev. Kirche, Gruppe Harrislee – SG für Suchtkranke, 19-21 Uhr: Haus der Kirche, Süderstraße 99 (☎ 04602/1018 + 0461/72432)

**Blaues Kreuz**, Südergraben 28, 19 Uhr, Tel. 0461-28254, 0173-2395230

**Lichtblick e.V.**, Hilfe bei Selbsttötungsgefahr, Zuckerhof, Norderstraße 31 Sprechstunde: 14-17 Uhr (☎ 0461/ 14684076)

**Krebsberatungsstelle**, Haus Pniel, Duburger Straße 81: 9-12 Uhr (☎ 0461/5008989)

**Freiwilligen-Forum**, Glücksburg, 11-12.30 Uhr: Sprechstunde (Rathaus: ☎ 04631/450)

**Betreuungsgruppe für Demenzkranke**, 15-18 Uhr: Wrangelstraße 18 (☎ 0461/503260)

**Geburtsvorbereitung + Natalising-Rücksbildung**, 18-19 Uhr: Injoy-Gesundheitszentrum Engelsby (☎ 0171/3858984)

**Aids-Beratung und HIV-Test**, 8-12 Uhr: Gesundheitshaus, Norderstraße 58-60 (☎ 0461-852600 + -1419430)

**Kreisgeschäftsstelle SoVD**, Speicherlinie 40: 9-12 Uhr

**Beratungszentrum des Diakonischen Werkes**, Johanniskirchhof 19 (☎ 0461/4808326): 9-11 Uhr

**Sozialdienst kath. Frauen**, Hinterhof der kath. Kirche, Nordergraben 36, 15.30-17 Uhr: Treffen für allein erziehende Frauen und Kinder von 0-3 mit Kinderbetreuung (☎ 0461-24824)

**Selbsthilfegruppe Peilung**, 17 Uhr: Waitzstraße 3

**Haushalts- und Schuldnerberatung**, 9-11 Uhr: ☎ 0461/5032622

# Ein Nordlicht aus dem „Ländle“

Birte Stährmann kommt aus Flensburg, lebt in Stuttgart / In ihren Romanen spielen Ortswechsel eine wichtige Rolle / Lesung am Freitag

Von Antje Walther

**FLensburg** In ihrer Email-Adresse kommt das Wort „Nordlicht“ vor – das will schon etwas heißen. Obwohl Birte Stährmann seit über 30 Jahren in Stuttgart lebt, bleibt sie dem Norden und insbesondere ihrer Heimatstadt Flensburg eng verbunden. Am Freitag, 5. Oktober, liest die Autorin um 19 Uhr im Kulturhof in der Großen Straße 42-44.

Die Liebe habe sie 1987 nach Stuttgart verschlagen. „Auch als diese nicht gehalten hat, bin ich geblieben und durfte dafür vor zehn Jahren meine große Liebe finden“, verrät die Autorin, die unter anderem Krankenschwester war und im Hauptberuf heute PR und Fundraising für eine Non-Profit-Organisation macht. Ihr Mann Martin Stährmann ist auch ihr Lektor und begleitet sie zur Lesung nach Flensburg.

„Wellen kommen, Wellen gehen“ ist ihr zweiter Roman nach „Der Duft nach Vanille“ (2016). „Wellen kommen, Wellen gehen“ sei ein „Sinnbild für das, was im Leben kommt und geht“, erklärt Birte Stährmann. Die Wellen veränderten den Untergrund, wischten manchmal einfach alles hinweg. „Das, finde ich, macht Mut, sich auch im Leben immer wieder zu trauen, neu anzufangen, unabhängig vom Le-



„Wo die Liebe und die Freunde sind, ist eben auch Heimat“, sagt Birte Stährmann.

FOTO: PRIVAT

bensalter. So wie meine Protagonistin Elisabeth sich im höheren Lebensalter traut, alles hinter sich zu lassen und neu zu beginnen“, sagt die Autorin, die 1967 in Flensburg geboren wurde.

Stährmanns zweiter Roman basiert auf einer wahren Geschichte und trägt sich zum einen 1953, zum anderen 1993 zu, spielt in Stuttgart und Spanien. Die Fremdsprachenkorrespondentin Elisabeth bricht aus der Enge Deutschlands in das vom Franco-Regime geprägte Barcelona aus. Dennoch findet Elisabeth dort eine bis-

her nie gekannte Freiheit.

Wie im ersten Roman auch, der zum Teil in der Toskana spielt, ist der Ortswechsel von Bedeutung. Und im wahren Leben? „Ortswechsel weiten den Blick auf mein Leben und geben mir Impulse“, erwidert Birte Stährmann. „Ich werde auf mich selbst zurückgeworfen, wenn ich das Gefühl habe, fremd zu sein“, sie könne eher herausfinden, was ihr wichtig sei im Leben. „Und ich bin gezwungen, mich einzulassen auf das Neue und Fremde, wenn ich mich wohlfühlen und dazulernen möchte.“

Beruflich war es in Süddeutschland einfacher, „mich zu etablieren und zu entwickeln“, sagt die Flensburgerin über ihren eigenen Neuanfang. Zugleich vermisse sie allerdings: „das Wasser, die Weite, die kühlere und gute Luft, den frischen Fisch. Und auch die schönen alten Bürgerhäuser und die Hinterhöfe – Stuttgart wurde im zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört und nicht überall schön wieder aufgebaut.“ Die Verbindung zum Norden bleibt unter anderem, weil ihre Familie weitgehend in Flensburg und Umgebung le-

ben. Die Stährmanns besuchen sie etwa fünf Mal im Jahr und empfinden die Zeit stets als „wunderschönen Kurzurlaub“. Und auch die Sprache verbinde sie: „Im „Stuttgarter Ländle“ werde ich oft gefragt, wo ich denn herkomme. Und sobald ich irgendwo am Meer stehe, in die Weite blicke, das Kommen und Gehen der Wellen sehe und höre, spüre ich, dass ich angekommen bin.“

Vor zwei Jahren schon las Birte Stährmann aus ihrem „Der Duft nach Vanille“ im Kulturhof in Flensburg und erinnert sich an die entspannte Atmosphäre. „Mich begeistern alternative Kulturstätten, in die sich viele Menschen engagiert mit ihren Ideen einbringen. Die Räume bieten für interkulturellen Austausch und Begegnung. Deshalb fließen die Spenden der Besucher bei der Lesung ganz in die Arbeit des Kulturhofes“, erklärt sie und freut sich nebenbei auf fünf Tage Flensburg mit Familientreffen, Spaziergängen zur Hafenspitze, zum Museumshafen, einen Ausflug nach Glücksburg fahren, „um ein bisschen Meeresegefühl zu tanken“.

Khaled Ataalah umrahmt die Lesung mit Musik auf der Oud. Nach der Lesung interviewt Heinz-Werner Jezewski die Autorin, und es gibt Gelegenheit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei.

## Cooler Klänge eines uralten Instruments

**FLensburg** Ein etwas anderes Harfenkonzert präsentiert der Museumsberg Flensburg am Donnerstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr. Julia Gollner, seit drei Jahren Soloharfenistin im Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester, wagt den Zeitsprung mit ihrer Harfe. Eines der ältesten Instrumente der Welt, das seinen Ursprung schon bei den Sumerern um 3000 v. Chr. hatte, ist bekannt in barocker, klassischer und romantischer Musik.

Doch wie klingt es, wenn man die Harfe in ein modernes, „cooles“ Gewand kleidet? Und was ist denn überhaupt „cool“? In diesem Konzert sind bekannte Melodien zu hören von George Gershwin, Charles Trénet und anderen sowie Originalwerke für Harfe aus dem 20. und 21. Jahrhundert von Komponisten wie Benjamin Britten, Marcel Tournier und so manchem Jazzharfenisten – ja, die gibt es auch.

Für Julia Gollner, geboren

1985 in Graz (Österreich), erfüllte sich mit elf Jahren der Traum, Harfe zu spielen. Schon mit 13 Jahren wurde sie Jungstudentin in der Klasse von Christine Heger an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Es folgte ein Studium der Harfe in München, Salzburg und Katowice (Polen).

Ausgezeichnet mit ersten Preisen bei Musikwettbewerben, spielte Julia Gollner in Meisterkursen und beim Schleswig-Holstein Musik-

Festival sowie mit Orchestern in Österreich, Polen und Dänemark.

Neben ihrer großen Leidenschaft als Orchesterharfenistin sind ihr auch Kammermusik sowie das Zusammenwirken der Harfe mit außermusikalischen Ausdrucksformen wie Literatur, Tanz oder Malerei künstlerische Freuden und Anliegen.

Karten sind im Vorverkauf an der Museumskasse auf dem Museumsberg in Flensburg erhältlich. sh:z



Altes Instrument, junge Musikerin: Harfenistin Julia Gollner.

FOTO: VERANSTALTER

### Termine



Kino

#### FLensburg

**UCI KINOWELT FLensburg** Süderhofenden 14, Tel.: 0461/7070333 o. 0461/7070488

**Die Unglaublichen 2 3D** (FSK 6), 14.30, 17, 20 Uhr

**Die Unglaublichen 2** (FSK 6), 14, 17.30 Uhr

**Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub**, 14.15 Uhr

**Das schönste Mädchen der Welt** (FSK 12), 17 Uhr

**Klassentreffen 1.0 - Die unglaubliche Reise der Silberrücken** (FSK 12), 14, 17.10, 20.20 Uhr

**Offenes Geheimnis** (FSK 12), 16.45, 19.50 Uhr

**Pettersson und Findus - Findus**

zieht um, 14.30 Uhr

**The Nun** (FSK 16), 20.20 Uhr

**The Meg** (FSK 12), 17 Uhr

**Searching** (FSK 12), 19.50 Uhr

**Ballon** (FSK 12), 14, 17.10, 20.15 Uhr

**Christopher Robin**, 14.15 Uhr

**Das Haus der geheimnisvollen Uhren** (FSK 6), 14.30, 17.15, 20.10 Uhr

**3 Tage in Quiberon**, 20.15 Uhr

**KINO 51 STUFEN, DT. HAUS** Friedrich-Ebert-Straße 7, Tel.: 0461-31802-184

**Ein Dorf zieht blank** (FSK 6), 20.30 Uhr

**Wackersdorf** (FSK 6), 18 Uhr

**Freizeit**

**FLensburg**

**ANKER VOR DEM SCHIFFFAHRTSMUSEUM** Schiffbrücke

**Höfe, Rum & alte Schiffe**, 15 Uhr

**Politik**

**SÖRUP**

**BÜRGERHAUS** Schleswiger Straße 3

**Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales**, 19.30 Uhr

**Ausstellungen**

**FLensburg**

**ST.-FRANZISKUS-HOSPITAL** Waldstraße 17

**Malerische Fotografie von Lore**

**Brink**

**WEINKONTOR ROBERTO GAVIN** Neustadt 16

**Im Angesicht: Portraits von Sonja Hamann**, 10 bis 18 Uhr

**DANSK CENTRALBIBLIOTHEK** Norderstraße 59

**Grænselandudstillinger 2018: Ein Motiv zwei Ausdrücke**, 11 bis 17 Uhr

**SERVICEHAUS SANDBERG** Schulze-Delitzsch-Straße 21

**Weitblick ... die etwas andere Tier- und Landschaftsfotografie von Matthias Kirsch**, 7 bis 19 Uhr

**HÜRUP**

**AMTSHAUS** Schulstraße 1

**Kay Jessen, Flensburg: "Flensburg und ihre schöne Förde"**, 8

bis 12 Uhr

**OEVERSEE**

**AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK** Akademieweg 6, Sankelmark, Tel.: 04630/550

**Foto-Ausstellung „Watt und Meer im Blick“**, 8 bis 17 Uhr

**Beratung**

**GROBENWIEHE**

**EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS GROBENWIEHE** Dorfstraße

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige Al-Anon / Kontakt AA: 04639/643 (Gerhard)**, 20 Uhr

(Alle Angaben ohne Gewähr)